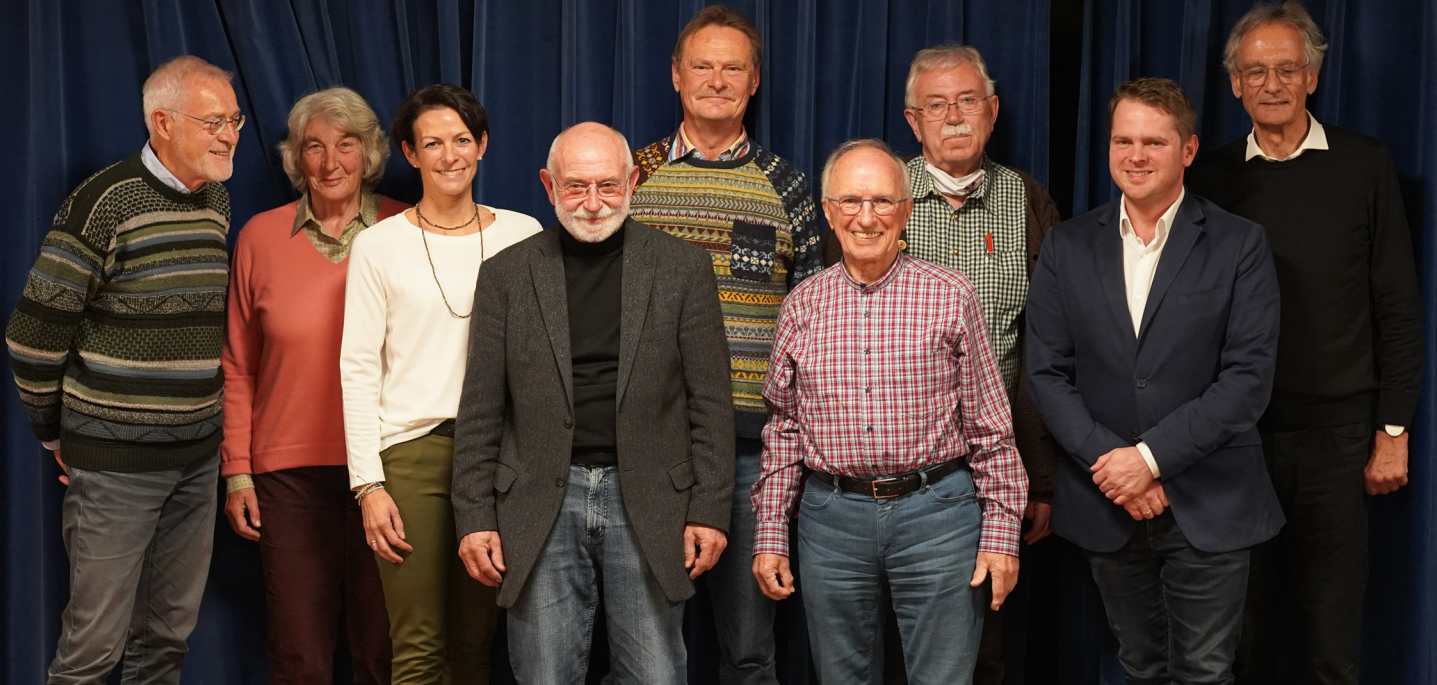




# Newsletter der Vinzenz-Konferenzen in der Erzdiözese München und Freising Dezember 2021

## Vorstandswahlen in St. Nikolaus



Der Vorstand der Konferenz St. Nikolaus: Pfarrer Sebastian Heindl, Irmgard Lochner, Andrea März, Manfred Hellstern, Walter Pfohl, Walter Gígler, Roland Reich, Sebastian Kökerbauer, Pfarrer Andreas Maria Zach.

Am 22. Oktober 2021 wählte die Konferenz St. Nikolaus Andrea März einstimmig zur neuen Vorsitzenden. Zu Beginn der Versammlung las Pfarrer Andreas Maria Zach aus dem Markusevangelium die Geschichte des blinden Bartimäus vor und stellte den Bezug zur aktuellen Arbeit der Vinzentiner her. Er verwies darauf, dass Jesus Bartimäus zu sich kommen ließ und ihn konkret fragte: „Was soll ich dir tun“. Der Geist dieser Frage leitet auch den vinzentinischen Auftrag, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Der scheidende Vorsitzende Andreas März zog Bilanz über die sechs Jahre in diesem Amt und erwähnte, wie die soziale Arbeit des Vinzentiusvereins auch seinen Blick auf die Stadt und seine Arbeit geprägt hat.

Beim Bericht über die vergangenen Jahre erwähnte Sebastian Kökerbauer als Vertreter für den Jungentreff des Vinzentiusvereins in der Pfarrei Christkönig, wie sehr die Jugendlichen nach dem Betriebsverbot 2020 darauf gebrannt haben, sich wieder zu treffen. Manfred Hellstern gab einen Überblick über die Arbeit des Sozialdienstes. Das Team gibt jeden zweiten Mittwoch Lebensmittelpenden und Gutscheine an Bedürftige aus. Im vergangenen Jahr wurde insgesamt mit Spenden im Wert von 32.000 € geholfen.

Bei ihrer Bewerbung als neue Vorsitzende wurde deutlich, wie gut vernetzt Andrea März durch ihre bisherige ehrenamtliche Arbeit in Rosenheim ist. Ein wichtiges Anliegen der neuen Vorsitzenden ist es, Nachwuchs zu finden und damit den Verein auch zu verjüngen. Ihr Ehemann Andreas März hatte das Amt des Vorsitzenden nach sechs Jahren abgegeben.



Andrea März übernahm nach der Wahl den Staffelposten von ihrem Vorgänger und Ehemann Andreas.

**Freude schenken, Freude erfahren - Freude (mit)teilen**

## Unterstützung für private Mittelschulen *FREIE WÄHLER besuchen Landschulheim Grunertshofen zu bildungspolitischem Dialog*

Am 13. September trafen sich der Landtagsabgeordnete Hans Friedl und Gottfried Obermair - Kreisrat des Landkreises Fürstentumbruck - mit den Vorständen des St. Vinzentius-Zentralvereins Ralph Wirth



*Der örtliche Landtagsabgeordnete Hans Friedl und Kreisrat Gottfried Obermair hörten sich bei einem Gespräch am 13. September die Probleme des Landschulheims bei der Personalgewinnung an.*

und Christian Bieberle, sowie dem Einrichtungsleiter Ewald Wimmer und der Schulleiterin der Grund- und Mittelschule Simone Ring zu einem Informationsaustausch. Simone Ring sprach an, dass die Schule bei der Suche nach Lehrerinnen und Lehrern nicht die gleichen Chancen habe, wie die staatlichen Schulen, da das Landschulheim Grundertshofen keine verbeamteten

Stolz, Staatssekretärin im Bayerischen Kultusministerium. Mit dabei war der bildungspolitische Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, der Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt und - wie



*Die Schulleiterin Simone Ring und der Einrichtungsleiter Ewald Wimmer erläuterten, wie die Arbeit der unterschiedlichen Akteure aus Schule, Tagesheim und heilpädagogischer Einrichtung im Landschulheim ineinandergreift.*

beim ersten Treffen Hans Friedl und Gottfried Obermair. Frau Stolz zeigte mit viel Herzblut die einzelnen Schritte zur Stärkung der privaten Mittelschulen in Bayern auf, die sie angestoßen und in die Wege geleitet hat. Die Landtagsabgeordneten Hans Friedl und Tobias Gotthardt versprachen, sich bei den verantwortlichen Stellen, dafür stark zu machen, dass



*Staatssekretärin Anna Stolz erläuterte ihren Einsatz für die Mittelschulen in Bayern.*

teten Lehrer vom Freistaat Bayern gestellt bekommt. Vorstand und Einrichtungsleitung sprachen an, wie ihnen von staatlicher Seite die Personal- und Finanzplanung erschwert wird.

Am 10. November folgte dann ein Besuch von Anna



*Der bildungspolitische Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion Tobias Gotthardt bot an, Ideen aus der täglichen Schularbeit ins Parlament einzuspeisen.*

unnötige Hürden abgebaut und innovative Konzepte umgesetzt werden können. Gottfried Obermair kündigte an, auf Landkreisebene als Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, unsere Bildungsarbeit zu unterstützen. Beide Seiten versprachen, den Austausch fortzusetzen und in Kontakt zu bleiben.



*Bei der Führung durch das Landschulheim ließ Staatssekretärin Anna Stolz es sich nicht nehmen, mit ihren Fraktionskollegen und dem Einrichtungsleiter Ewald Wimmer eine kurze Partie am Kicker zu spielen.*

## Besuch der Bayerischen Ehrenamtsbeauftragten im Vincentinum

Am 8. Oktober besuchte die Bayerische Ehrenamtsbeauftragte Eva Gottstein mit ihren Mitarbeitenden das Vincentinum. Bei dem Termin stellte Karl Wagner der Heimleiter des Vincentinums gemeinsam mit Wilma Weinberger der Ehrenamtskoordinatorin für das Senioren- und Pflegeheim die engagierte und wichtige Arbeit unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor. Christian Bieberle, der als Vorstand und Geschäftsführer des Trägers an dem Treffen teilnahm, zeigte der Ehrenamtsbeauftragten die Herausforderungen durch neue bürokratische Hürden beim Betrieb des Vincentinums auf - verbunden mit der Bitte, die Verantwortlichen in der Bayerischen Staatsregierung darauf aufmerksam zu machen. Frau Gottstein zeigte sich beeindruckt vom „bunten und vielfältigen Ehrenamt in Münchens ältestem Pflege- und Altenheim“.



*Unser Heimleiter Karl Wagner zeigte der Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein das historische Gebäude des Vincentinums und stellte gemeinsam mit unserer Ehrenamtskoordinatorin Wilma Weinberger die Arbeit der Ehrenamtlichen Helfer vor.*

**Freude schenken, Freude erfahren - Freude (mit)teilen**

**Freude schenken, Freude erfahren - Freude (mit)teilen**

# Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer des Vincentinums wählt Helmut Fink zum Ehrenvorsitzenden

Am 30. November fand nach längerer Corona-Pause die Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer des Alten- und Pflegeheimes Vincentinum statt. In der Sitzung zog Dieter Rippel eine Bilanz über die beiden Corona-Jahre. Karl Wagner, der Leiter des Vincentinums dankte dem Verein dafür, mit seinem kulturellen Engagement gerade in den Monaten des Lock-Downs für die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims durch die Konzerte im Garten, im wahrsten Sinne Türen und Fenster geöffnet zu haben. Besonders bedankte sich Karl Wagner für die Anschaffung der Luftfiltergeräte, die zusammen mit den andern hygienische Schutzmaßnahmen ein wichtiger Baustein dafür waren, dass sich im Vincentinum in den vielen Monaten so wenig Menschen angesteckt haben.

Georg Fleischer berichtete über neue Angebote, wie Qigong, die mit den Spendengeldern des Fördervereins für die Bewohner angeboten werden können. Gerade für alte Menschen bietet Qigong eine Verbesserung des Körpergefühls und der Koordination.



*Helmut Fink wurde auf Vorschlag von Dieter Rippel zum Ehrenvorsitzenden des Vereins gewählt.*



*Stefano Merenda von ‚Isar-Qigong‘ schenkt in seinen Trainingseinheiten den Seniorinnen schöne Stunden, bei denen sie mit viel Spaß alles geben.*

Am Ende des Treffens würdigte der erste Vorsitzende Dieter Rippel die Verdienste des Gründers des Fördervereins Helmut Fink und gab in der Sitzung den Vorschlag bekannt, Helmut Fink zum Ehrenvorsitzenden des Vereins zu wählen. Der Vorschlag wurde bei einer Enthaltung - der Stimme von Helmut Fink - ohne Gegenstimme beschlossen.



*Nach vielen Monaten der Pandemie konnte am 30. November wieder eine Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer des Alten- und Pflegeheimes Vincentinum stattfinden.*

## Impressum

Herausgeber:

St. Vinzentius-Zentralverein München, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Geschäftsstelle: Bergmannstraße 7, 80339 München,

Redaktion: Nikolaus Hoenning, E-Mail: [hoenning@vinzentius-zv.de](mailto:hoenning@vinzentius-zv.de)

Vi.S.D.P.: Vorstand / Geschäftsführung: Ralph Wirth, Christian Bieberle